Hilf uns, dein friedebringend Reich
Noch mehr verbreiten! daß zugleich
In aller Völker Zungen
Dir werde Lob gesungen!

Doch Gott weiß ja die rechte Zeit.
Es werden Jesu Herrlichkeit,
Die seine Jünger waren,
Im Himmel ganz erfahren.

102. Der Abschied.

Ein Lehrer mußte den Ort einst verlassen, woselbst er lange gelehrt hatte. Da weinten bey seinem Abschiede die Kleinen und die Grossen. Die Kinder sagten: „Ach! unser guter Lehrer verläßt „uns, wer wird uns nun lehren“? Die Grossen sprachen: „Wenn wir wenigstens doch noch Zeit „gehabt hätten, ihm Freude genug zu machen! „Wenn er uns doch als Dienstboten, Eheleute, „Aeltern und Hauswirthe gesehen hätte, und wie „wir, durch Gehorsam gegen seine gute Lehren, „dann glücklich lebten“! Der Lehrer selbst war

ganz

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0